

# Gemeinde Iffezheim - Beschlussvorlage

**TOP:** 1.3  
**Vorlage Nr.:** 1515/2021  
**Aktenzeichen:**  
**Fachbereich:** Hauptamt  
**Vorlage vom:** 21.12.2021

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	24.01.2022	

## Gegenstand der Vorlage

### Präsentation Krisenhandbuch durch die ENBW

#### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis und stimmt der weiteren Vorgehensweise zu.

#### Sachverhalt:

Um in schwierigen Krisensituationen und für den Bedarfsfall gut gerüstet zu sein und jederzeit den Schutz der Bevölkerung als wichtige Aufgabe der Kommune wahrnehmen zu können, hat die Gemeinde Iffezheim zusammen mit Fachexperten der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ein kommunales Krisenmanagement entwickelt.

Dementsprechend wurde unter Federführung der EnBW Baden-Württemberg AG in drei Workshops und Arbeitsgruppen, an denen im Wesentlichen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des Bauhofs, Führungskräfte der Feuerwehr Iffezheim und des DRK-Ortsvereins Iffezheim sowie der 2. Bürgermeister-Stellvertreter teilgenommen haben, ein umfangreiches Konzept für eine Krisenabwehrorganisation entwickelt. Die Ergebnisse hat die EnBW in einem individuellen Notfall- und Krisenhandbuch für die Gemeinde Iffezheim festgehalten.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die möglichen negativen Folgen klimatischer Veränderungen haben nicht nur Einfluss auf die Umwelt, sondern auch auf kritische Infrastrukturen und den ganz normalen Alltag. Von unterschiedlichen Bedrohungsszenarien, wie z.B. Hochwasser, Starkregen, Überschwemmungen, Unwetter und Stürme sowie anhaltende Stromausfälle, kann auch die Gemeinde Iffezheim betroffen werden. Selbst in solchen Situationen muss die Gemeinde handlungsfähig bleiben. Gemäß Artikel 5 des Katastrophenschutzgesetzes steht jede Kommune in der Pflicht, ein Notfallmanagement mit Alarm- und Einsatzplänen für ihren Zuständigkeitsbereich bereitzuhalten.

Die Handlungsfähigkeit in Krisensituationen, ein durchdachtes Handlungs- und Maßnahmenkonzept, Alarm-, Gefahren- und Einsatzpläne, die Krisenkommunikation, Bevölkerungsinformation sowie die Stabsarbeit im Krisenfall wurden in Zusammenarbeit mit der EnBW intensiv erarbeitet. Weiterhin wurden verschiedene Gefahrensituationen wie Blackout durch Stromausfall und Hochwasser gedanklich durchgespielt, Notunterkünfte und Schutzziele definiert sowie Bedrohungslagen und Szenarien diskutiert und Strategien zur Abwehr entwickelt und in der Folge Gefahrenpotentiale und Maßnahmen abgeleitet und eine Notfallorganisation eruiert. Die Gemeinde erhält dadurch konkrete Handlungsempfehlungen. In den Alarm- und Einsatzplänen wurde u.a. detailliert festgelegt, wer in welchem Fall wofür zuständig ist und welche Maßnahmen zu ergreifen sind. Dadurch ist ein professionelles Notfall- und Krisenmanagement auf kommunaler Ebene entstanden der als Leitfaden für Krisensituationen aller Art dient und die Gemeinde in die Lage versetzen soll, bei Krisen auf ein umfangreiches Notfall- und Krisenmanagement zurückzugreifen, welches ständig weiterentwickelt und an neue Gegebenheiten angepasst werden muss.

Die erarbeiteten Notfall- und Krisenmanagementpläne liegen nun vor und sind in einem individuell auf die Gegebenheiten und die Örtlichkeiten der Gemeinde Iffezheim abgestimmten Krisen- und Notfallhandbuch zusammengefasst, welches von Frau Margot Fritz, Referentin des EnBW Krisenmanagement in der Gemeinderatssitzung erläutert und vorgestellt wird.

Im Nachgang sollen dann nochmal diverse Einzelpunkte mit den entsprechenden Beteiligten (Feuerwehr, DRK etc.) final abgestimmt werden. Auch ist für die Zukunft, wenn coronakonform möglich, eine „Stabsübung“ vorgesehen. Bei Fragen zum Krisenhandbuch steht die Verwaltung jederzeit zur Verfügung. Eine Vervielfältigung/ Veröffentlichung/Aushändigung des Krisenhandbuchs ist jedoch nach Rücksprache mit der EnBW nicht zulässig.